

# PIRATEN - Fragenformular zur Europawahl 2019

\*\*\*\*\*  
Bitte ausfüllen u. mailen an: [post@parteivergleich.eu](mailto:post@parteivergleich.eu) Tel: 0214 745 98 ( Mo-Do 11 - 20, Fr 11-17 Uhr, SO 14-20 Uhr )  
\*\*\*\*\*

## **Inhaltliche Hinweise:**

Die Fragen spiegeln nicht die Meinung von [parteivergleich.eu](http://parteivergleich.eu) wieder, sondern die eingereichten Thesen der Parteien.  
Da jede Partei Ihre 2 wichtigsten Themen unzensuriert einbringen kann, sind auch entsprechende **extreme Fragen** vorhanden.  
Die Nähe oder Ferne zu einer Partei kann nur sichtbar werden, wenn auch extreme Positionen einbezogen sind.

Bei **ähnlichen Thesen** musste eine gemeinsame Formulierung gefunden werden, damit der Wähler nicht zweimal die gleiche Frage beantworten muss.  
Komplexe Thesen wurden vereinfacht, überlange Aussagen wurden gekürzt. Umfangreichere Thesen und Erläuterungen sind jedoch nicht verloren, sondern als ergänzender Kommentar vorhanden bzw. ergänzbar.

## **Hinweise zum Ausfüllen:**

Bitte antworten Sie mit **JA / NEIN oder NEUTRAL**. In dieser Textdatei oder telefonisch.

Beispiel **Ja:** Soll das gemacht werden? **J**  
Beispiel **Nein:** Soll das gemacht werden? **N**  
Beispiel **NEUTRAL:** Soll das gemacht werden? **0**

Wenn für **einzelne Fragen** noch Abstimmungsbedarf besteht, können Sie deren Antworten auch später **nachreichen**.  
Sie können (bei Unklarheiten, inhaltlichen Fragen, usw. ) auch gerne telefonisch nachfragen.

**Kommentare** zu den Fragen sind kein Muss, aber **willkommen**.

Ein späteres **Nachzureichen** von Kommentaren und Änderungen ist auch jederzeit **möglich**.

Die Kommentare erscheinen unter den Thementabellen und bei den Ergebnistabellen.

Beispiel: [https://parteivergleich.eu/index.php?Wahl=Europawahl\\_2014\\_Oesterreich\\_Parteien](https://parteivergleich.eu/index.php?Wahl=Europawahl_2014_Oesterreich_Parteien)

\*\*\*\*\*  
**Partei:** PIRATEN - Piratenpartei Deutschland  
**Name:**  
**Tel und e-Mail:**  
\*\*\*\*\*

////////////////////// **Direkte Demokratie** ////////////////////////

**Sollen alle Wahlberechtigten darüber abstimmen können, wie die Abgeordneten abstimmen sollen?**

N - Wir halten es für ausreichend, wenn das Europäische Parlament ein Instrument für die E-Partizipation einrichtet. Bürger sollten in der Lage sein, Gesetzesvorschläge öffentlich zu diskutieren, Änderungsvorschläge zu unterbreiten und online zu unterstützen (oder dagegen zu stimmen).

**Brauchen wir für alle wichtigen EU-Entscheidungen Volksabstimmungen?**

J - Entscheidungen, die die Zukunft Europas als Ganzes betreffen, wie es bei der Einführung des Euros, beim Schließen von Handelsverträgen mit weitreichenden Folgen für die Gesetzgebungskompetenz der Staaten oder bei einer Umstellung des Sozialsystems auf ein bedingungsloses Grundeinkommen als Grundlage ist oder wäre, wären auf jeden Fall über eine europaweite Volksabstimmung zu regeln.

**Sollen alle Wahlberechtigten die Möglichkeit haben, ihre Ideen und Visionen über die Abgeordneten ins Parlament zu bringen?**

J - Wir sehen dies gegeben durch Abgeordnete, die nicht in ihrem unnahbaren Elfenbeinturm sitzen, sondern jederzeit erreichbar für die Bürger - und Wähler - sind. Bei Piraten ist das zumeist der Fall.

////////////////////// **Parteien** ////////////////////////

**Sollen Parteipenden von Konzernen und Firmen in allen EU-Staaten verboten werden?**

N – Aber zumindest muss Transparenz hergestellt werden: Wir fordern die Ergänzung des Parteiengesetzes um eine Anzeigepflicht für politisches Sponsoring, um die Praxis der indirekten Unternehmenszuwendungen an Parteien, die Bundesregierung sowie die Landesregierungen zu beenden und um direkte Zurechenbarkeit zwischen Sponsoring und politischem Handeln herzustellen.

**Sollen EU-Politiker eine Ethik-Schulung absolvieren, basierend auf der UN-Menschenrechtscharta?**

0 - Wir halten es für ausreichend, wenn die Parteien Kandidaten aufstellen, die diesem Maßstab genügen, ohne dass nach gewissen Proportionen Auswahl getroffen werden muss.

**Sollen alle Parteien verpflichtet werden, dass unter ihren EU-Abgeordneten genauso viele Frauen wie Männer vertreten sind?**

N - Kein noch so persönliches und nicht beeinflussbares Kriterium - wie es auch das Geschlecht ist - ist ausreichend, um eine für ein Mandat notwendige Qualifikation darzustellen. Abgesehen davon lässt eine derartige Forderung außer Acht, dass es weit mehr Geschlechter als Mann und Frau gibt und sich niemand auf eines davon festlegen (lassen) muss.

## **//////////////////// Demokratie //////////////////////**

### **Muss die EU mehr für Chancengleichheit von Frauen tun?**

O - Es gibt viele Gruppen, die nicht gleiche Chancen haben, Frauen sind davon vielfach leider eine. Prinzipiell sollten alle Menschen unabhängig von Geschlecht, Herkunft, sozialem Ausgangsstatus oder anderen Attributen die gleichen Chancen haben.

### **Sollen bei Einschränkung von Pressefreiheit und Gewaltenteilung EU-Gelder gekürzt werden?**

J - Pressefreiheit und Gewaltenteilung sind Grundelemente der Demokratie und der Europäischen Union. Wer diese und andere Grundelemente nicht achtet, muss die Konsequenzen dafür tragen.

### **Muss die EU Whistleblower und deren Unterstützer besser schützen (Snowden, Deltour, Assange)?**

J - Whistleblower leisten durch ihre Aufklärung einen wichtigen Dienst an der Gesellschaft und müssen darin von dieser unterstützt werden.

### **Hat das EU-Parlament zu wenig Mitspracherechte bei der Gesetzgebung?**

J - Gesetzgebung gibt es im EU-Parlament gar nicht, nur Richtlinienbeschlüsse. Das allein ist schon ein Manko, was noch dadurch getoppt wird, dass es nicht einmal direkte parlamentarische Antragsinitiativen geben kann.

### **Muss im Ministerrat das Einstimmigkeitsprinzip abgeschafft werden, um Blockaden einzelner Mitgliedstaaten zu verhindern?**

J - Zwischen den Mitgliedstaaten sind Solidarität und Eigenverantwortlichkeit garantiert. Die Eigenverantwortlichkeit endet dort, wo die besonderen Kennzeichen dieser Union - gesicherte Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit, Meinungsfreiheit, Glaubens- und Gewissensfreiheit, Freiheit der Kunst und Wissenschaft - nicht gewahrt würden.

### **Droht ein gefährlicher Nationalismus, dem ein Europa des Klimaschutzes, der Demokratie und der Gerechtigkeit entgegengesetzt werden muss?**

J - Eigenbrödlischer Nationalismus, der das große Ganze außer Acht lässt, ist keine Grundlage für die Zukunft.

## **//////////////////// Rechtsstaat //////////////////////**

### **Führt intensivere Überwachung aller Bürger (Handy-Ortung, Gesichtserkennung, INDECT) zu mehr Sicherheit?**

N - Mit dem Argument der Sicherheit werden immer mehr freiheitseinschränkende oder gar freiheitsaufhebende Maßnahmen beschlossen.

### **Braucht Europol eigene Exekutivbefugnisse?**

N - Wir halten die bisherigen eher administrativen und koordinierenden Befugnisse für ausreichend.

### **Muss der direkte und indirekte Kauf von EU-Staatsbürgerschaften verboten werden?**

J - Eine Staatsbürgerschaft kann keine Ware sein, deren Preis sich nach Angebot und Nachfrage richtet. Wer Bürger eines Landes werden möchte, dessen Bürger er bislang noch nicht ist, muss dafür die gleichen Voraussetzungen erfüllen, egal, wie arm oder reich er ist.

### **Müssen rassistisch motivierte Straftaten härter bestraft und konsequenter verfolgt werden?**

N - Eine Straftat ist eine Straftat, egal aus welchem Grund sie verübt wird, sie ist ungesehen vom Grund gleichermaßen zu sanktionieren. Die dabei im allgemeinen bestehenden Spielräume sind zu nutzen.

### **Haben Politiker eine Pflicht, der Aufweichung von Bürgerrechten religiöser Minderheiten und von People of Color entgegenzutreten?**

J - Allein schon, dass es Minderheiten gibt, denen nicht die gleichen Rechte wie den jeweiligen Mehrheiten zugestanden werden kann, ist mit einem humanistischen Gedanken nicht vereinbar. Alle Menschen sind gleich, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter, religiöser oder sexueller Ausrichtung.

### **Muss der Einfluss der Homo-Lobby auf die Familienpolitik in der EU stärker bekämpft werden?**

N - Es gibt keine Homo-Lobby, es gibt nur eine Lobby dafür, dass alle Menschen die gleichen Rechte unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter, religiöser oder sexueller Ausrichtung haben.

### **Muss die EU mehr tun, gegen Diskriminierung und Gewalt an Frauen, LGBTI, Migranten und Roma?**

J - Alle Menschen sind gleich, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter, religiöser oder sexueller Ausrichtung. Wo dies nicht gewährleistet ist, müssen die Maßnahmen zur Gleichstellung eingeleitet werden.

## **//////////////////// Einwanderung //////////////////////**

### **Ist die Voraussetzung für eine gute Zukunft aller Europäer, dass afrikanische und orientalische Zuwanderer beschleunigt auswandern?**

N - Europa lebt und entwickelt sich durch Vielfalt.

**Soll die Unterstützung der Libyschen Küstenwache eingestellt, und statt dessen NGOs wie Sea-Watch unterstützt werden?**

J - Das europäische Geld, was in die Abwehr von Flüchtenden gesteckt wird, würde ausreichend sein, jedem, der Europa als Ziel hat, eine sichere Überfahrt zu garantieren. Solange das nicht gesichert ist, muss offensichtlich die private Seenotrettung dafür wenigstens ansatzweise sorgen und muss nach Kräften unterstützt werden.

**Muss der Einfluss der Asyl-Lobby auf die Einwanderungspolitik der EU-Staaten stärker bekämpft werden?**

N - Es gibt keine Asyl-Lobby, es gibt nur den humanistischen Gedanken, dass Menschen gleich viel Wert sind und dass man sie nicht dem sicheren Tod überlassen darf.

//////////////////// **Rüstung** //////////////////////

**Ist ein EU-Rüstungsexportverbot für Krisen- und Kriegsgebiete der richtige Weg, um Flüchtlingszahlen zu senken?**

J - Waffen schaffen Kriege, Kriege schaffen Fluchtbewegungen. Rüstungsexporte, egal ob in aktuelle Krisen- oder Kriegsgebiete oder vermeintlich sichere Staaten, wie es vor dem Ausbruch dortiger Auseinandersetzungen Syrien, Iran oder Irak waren, sind nicht zielführend und sollten daher unterbleiben.

**Wird der demokratische Prozess durch die Rüstungslobby überproportional beeinflusst?**

J - Die Rüstungslobby ist an Geschäften interessiert, die das Leid und den Tod von zig Tausenden zur Folge haben. Deren Einfluss muss zurückgedrängt oder zumindest in allen Facetten sichtbar gemacht werden.

**Sollen die Rüstungsverpflichtung des Lissabon-Vertrags und das Zwei-Prozent-Ziel der NATO weiterhin gelten?**

N - Es gibt wahrlich sinnvollere und notwendigere Ziele, als die Rüstungsausgaben hochzuschrauben. Grundbedürfnisse wie bezahlbaren Wohnraum und eine Grundversorgung bspw. durch eine europaweites Bedingungsloses Grundeinkommen sicherzustellen, sollten die Ziele der Politik sein.

//////////////////// **Staatsform** //////////////////////

**Ist die EU eine mit Parlament verhüllte Diktatur der großen Konzerne und Banken?**

N - Nein, die EU nicht - wohl aber diejenigen Politiker überall, die sich beeinflussen lassen und dann im Interesse von Banken und Konzernen handeln. Hier muss endlich die Transparenz Einzug halten, die dies schonungslos offenlegt.

**Sind Christliche Werte das Fundament der EU?**

N - Humanistische Werte sind das Fundament einer EU, die auf Vielfalt basiert, um sich daraus weiterzuentwickeln.

**Brauchen wir eine EU-Regierung mit parlamentarisch gewähltem Premierminister?**

J - Eine EU-Regierung kann nur mit parlamentarisch - oder direkt - gewähltem Premierminister demokratischen Ansprüchen genügen.

**Soll es souveräne Einzelstaaten geben, statt "Vereinigte Staaten von Europa"?**

N - Wir streben ein Europa der Regionen an, die in den "Vereinigten Staaten von Europa" einzelne Elemente sein können.

**Funktioniert die EU besser, wenn daraus ein föderaler Bundesstaat wird?**

J - Wir streben ein Europa der Regionen an, das durchaus föderal organisiert sein kann.

**Soll Europa ein Europa der Regionen sein?**

J - Unser Ziel ist, den derzeitigen Staatenbund der Europäischen Union zu einem pro-europäischen Europa der Regionen zu entwickeln. Unter dem Dach eines europäischen Bundesstaates werden die Regionen in den EU-Mitgliedsländern gefördert und in ihrer regionalen Eigenständigkeit unterstützt.

**Sollte sich die EU auf wichtige Kernaufgaben beschränken?**

0 - Europa muss auf klaren Prinzipien aufgebaut sein wie Achtung der Menschenrechte, Gewaltenteilung, Rechtsstaatlichkeit, Subsidiarität und Bürgerbeteiligung. Was wichtige Kernaufgaben wären, wäre erst noch zu definieren.

**Ist die EU imperialistisch und linke Rebellion gegen sie gerechtfertigt?**

N - Wenn Demokratie funktioniert, ist Rebellion überflüssig.

**Brauchen wir einen Europäischen Bund der Vielfalt, Völker und Vaterländer, der die EU ersetzt?**

N - Wir brauchen ein Europa der Regionen.

//////////////////// **Europäische Zusammenarbeit** //////////////////////

**Soll jedes EU-Mitglied selber entscheiden, woran es teilnehmen möchte (Freiwilligkeitsprinzip)?**

N - Zwischen den Mitgliedstaaten sind Solidarität und Eigenverantwortlichkeit garantiert. Die Eigenverantwortlichkeit endet dort, wo die besonderen Kennzeichen dieser Union - gesicherte Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit, Meinungsfreiheit, Glaubens- und

Gewissensfreiheit, Freiheit der Kunst und Wissenschaft - nicht gewahrt würden, denn gleichzeitig ist die Vielfalt in der Einheit zu sichern.

**Sollen EU-Staaten die Subventionen gekürzt werden, wenn sie Aufnahme von zugewiesenen Flüchtlingen verweigern?**

J - Zwischen den Mitgliedstaaten sind Solidarität und Eigenverantwortlichkeit garantiert. Die Eigenverantwortlichkeit endet dort, wo die besonderen Kennzeichen dieser Union - gesicherte Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit, Meinungsfreiheit, Glaubens- und Gewissensfreiheit, Freiheit der Kunst und Wissenschaft - nicht gewahrt würden, denn gleichzeitig ist die Vielfalt in der Einheit zu sichern.

**Braucht die EU ein stärkeres Zusammenstehen der Mitgliedsstaaten?**

J - Zwischen den Mitgliedstaaten sind Solidarität und Eigenverantwortlichkeit garantiert. Die Eigenverantwortlichkeit endet dort, wo die besonderen Kennzeichen dieser Union - gesicherte Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit, Meinungsfreiheit, Glaubens- und Gewissensfreiheit, Freiheit der Kunst und Wissenschaft - nicht gewahrt würden, denn gleichzeitig ist die Vielfalt in der Einheit zu sichern.

**Ist die EU in Ihrem Verhältnis zu Russland zu aggressiv und sollte die Sanktionen beenden?**

0 - Es bleibt abzuwarten, wozu die Sanktionen führen. Erst dann kann man entscheiden, ob sie abgemildert oder zurückgenommen werden sollen - sofern auch Russland der EU entgegenkommt.

////////////////// **Euro** //////////////////////  
**Muss es ein Austrittsrecht aus dem Euro geben?**

N - Mitgegangen, mitgefangen - wer dem Euro beigetreten ist, sollte auch dabei bleiben müssen. Nicht-Euro-Länder sollten sich aber genau überlegen, ob auch sie Teil der Euro-Zone werden wollen und dies in einer Volksabstimmung entscheiden lassen.

**Braucht ein stabiler Euro automatische Sanktionen bei zu hoher Verschuldung?**

N - Wo Verschuldung die Folge von Investitionen in Bildung oder nachhaltige Entwicklung an sich ist, ist sie sinnvoll. Sie zu bestrafen wäre kontraproduktiv.

////////////////// **Wirtschaft** //////////////////////  
**Soll der Kapitalismus durch ein matriarchales Wirtschaftssystem ersetzt werden?**

N - Den Kapitalismus derart zu gestalten, dass er nachhaltig und sozial agiert, ist sinnvoller, als eine andere Art der Wirtschaftsdiktatur einzuführen. Denn dass Frauen nicht automatisch bessere Menschen oder gar Wirtschaftsführer sind, beweisen so manche stets auf's Neue.

**Müssen große Banken und Konzerne entschädigungslos enteignet, sowie demokratischer Kontrolle unterstellt werden?**

N - Was vermieden werden muss ist, dass Verluste sozialisiert werden können, während die Gewinne weiter privatisiert sind. Dafür muss man nicht den Sozialismus ausrufen, dafür müssen nur die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen geschaffen werden, die vermeiden, dass Konzerne oder insbesondere Banken als "systemrelevant" bezeichnet werden können.

**Sind EU-weite Mindeststeuern nötig, um Konzerne und hohe Vermögen gerechter zu besteuern?**

J - Der Wettbewerb um die geringste Steuerlast führt zu gesamtgesellschaftlichen Verlusten und muss schnellstens unterbunden werden. Was gerecht ist, muss allerdings noch definiert werden.

**Soll die EU sich an nachhaltigen, ökologisch-sozialen Kriterien ausrichten, statt am Wirtschaftswachstum?**

J - Beides muss kein Widerspruch sein, wenn das Wirtschaftswachstum durch Investitionen und Produkte erreicht wird, die nachhaltige, ökologisch-soziale Kriterien erfüllen. Dennoch halten wir aus diesem Grund die Forderung für gerechtfertigt.

////////////////// **Technologie** //////////////////////

**Soll die EU verstärkt in Innovationen und neue Technologien investieren (z.B. Künstliche Intelligenz)?**

N - Zuerst müssen die Rahmenbedingungen für den Einsatz von z.B. KI verbindliche ethische Normen erlassen werden, aufgrund derer dann Technologien entwickelt werden können.

**Sind mehr EU-Forschungsgelder für die Entwicklung der Kernfusion nötig?**

N - Kernfusion und Atomenergie haben sich als Irrwege der Wissenschaft herausgestellt und sollten so schnell wie möglich verlassen werden.

**Soll Gentechnik europaweit erlaubt sein?**

0 - Ohne eine Differenzierung in grüne, weiße und rote Gentechnik ist eine Aussage unmöglich, denn insbesondere grüne Gentechnik ist in ihren Langzeit- und Wechselwirkungen weder ausreichend erforscht, noch ist sichergestellt, dass sich daraus Monopole für Saatmittel vermeiden lassen. Weiße und rote Gentechnik ist dort angemessen, wo sie zur Heilung von Krankheiten führt - nie darf sie aber dazu führen, dass Menschen, die eine Krankheit oder Behinderung haben, diskriminiert werden können.

**Soll die EU pro Jahr 30 Mrd. € zusätzlich investieren, um wirksame Medizin gegen Alterskrankheiten zu entwickeln?**

0 = Ob diese Summe angemessen ist, um Krankheiten wie Demenz oder Parkinson wirksam zu bekämpfen, können wir nicht

beurteilen. Dass in diese Gebiete investiert werden muss, ist klar.

#### ////////// Grundeinkommen //////////

##### **Soll ein europaweites bedingungsloses Grundeinkommen eingeführt werden?**

J - Ein Bedingungsloses Grundeinkommen (BGE) wäre die ultimative Vorform einer Vereinheitlichung der Sozialsysteme und würde darüber hinaus alle Vorteile, die mit einem BGE verbunden sind, vereinen.

##### **Soll die EU die Mitgliedsländer dabei unterstützen, ein bedingungsloses Grundeinkommen einzuführen?**

J - Ein Bedingungsloses Grundeinkommen (BGE) wäre die ultimative Vorform einer Vereinheitlichung der Sozialsysteme und würde darüber hinaus alle Vorteile, die mit einem BGE verbunden sind, vereinen.

#### ////////// Soziales //////////

##### **Sind soziale Rechte, im Vergleich zu wirtschaftlichen Grundfreiheiten, in der EU zu gering ausgeprägt?**

J - Nur wenn einheitliche Lebensbedingungen mit verbindlichen Sozialstandards existieren, wird es ein wirklich einiges Europa geben können. Aktuell haben wir jedoch die Situation, dass ein Durcheinander aus verschiedensten Regelungen dazu führt, dass sich die Wirtschaft die Standorte mit der geringsten daraus resultierenden finanziellen Belastung suchen, was zu gesamtgesellschaftlichen Verlusten führt.

##### **Soll die EU auch eine Sozialunion werden?**

J -: Nur wenn einheitliche Lebensbedingungen mit verbindlichen Sozialstandards existieren, wird es ein wirklich einiges Europa geben können, das nicht versucht, sich gegenseitig die besten Kräfte wegzunehmen.

##### **Brauchen alle Mitgliedstaaten einheitliche Lebensbedingungen mit verbindlichen Sozialstandards?**

J - Nur wenn einheitliche Lebensbedingungen mit verbindlichen Sozialstandards existieren, wird es ein wirklich einiges Europa geben können, das nicht versucht, sich gegenseitig die besten Kräfte wegzunehmen.

##### **Soll es europaweit eine Mindestrente geben, die die jeweiligen Lebenshaltungskosten berücksichtigt?**

J - Jeder Staat hat dafür zu sorgen, dass seine Bürger ein Leben in Würde und Teilhabe führen können, auch wenn sie aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind.

##### **Muss die EU familienfreundlicher werden?**

J - Die europaweite Anerkennung aller Arten von Lebensgemeinschaften als gleichberechtigt und somit auch gleichermaßen unterstützungsfähig, würde sicher zu einem besseren gesellschaftlichen Klima für Modelle außerhalb klassischer Normen führen. Unterstützung brauchen alle Menschen in welcher Familienform auch immer gleichermaßen, wenn ein entsprechender Bedarf vorhanden ist.

##### **Braucht Europa bessere Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen, um Rechtsradikalismus, Sexismus und Diskriminierung die Grundlage zu nehmen?**

O - Wie Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen Ursache für Sexismus und Diskriminierung sein sollen, erschließt sich uns nicht - das sind einfach in der dies ausübenden Person liegende menschliche Unzulänglichkeiten, die eher auf mangelnde Bildung und Sozialisation zurückzuführen sind. Dies gilt im Prinzip auch für Rechtsradikalismus, hier kann dessen Aufkommen zumindest in manchen Fällen aber durch bessere soziale und finanzielle Rahmenbedingungen ermöglicht werden.

#### ////////// Klima //////////

##### **Sollen EU-Handesabkommen an das Pariser Klimaabkommen gebunden sein?**

J - Schon das Pariser Klimaabkommen ist wenig ambitioniert, es in allen wirtschaftlichen Entscheidungen als Maßstab zu nehmen hinsichtlich der Klimafolgewirkungen ist das Minimum, was diesbezüglich in multinationalen Handelsabkommen sichergestellt sein muss.

##### **Ist eine schnelle Abkehr von kapitalistischer Wachstumswirtschaft nötig, um die Klimakatastrophe zu verhindern?**

O - Kapitalistische Wachstumswirtschaft muss nicht verkehrt sein, wenn sie in nachhaltige Wirtschaftszweige, die Lösungen für Auswege aus der Klimakatastrophe aufzeigen, investieren. Wohl aber ist zu beschränken, wenn sie nicht nachhaltig wirtschaftet.

##### **Muss die EU 500 Milliarden € pro Jahr in den Klimaschutz investieren?**

O - Prinzipiell ist es richtig und wichtig in den Klimaschutz zu investieren, jedoch müssen die jeweiligen Instrumente in ihrer Kosten-Nutzen-Relation identifiziert und dann bewertet werden. Welche "Preise" dafür zu zahlen sind, die wirksamsten von ihnen zu fördern, ist anschließend zu bewerten und daraus die Gesamtkosten zu ermitteln.

##### **Soll nachts die Beleuchtung von Ballungszentren auf ein Minimum reduziert werden?**

J - Lichtverschmutzung ist nachgewiesenermaßen schädlich für nachaktive Tiere, hier braucht es verbindliche europaweite Regelungen. Dass man selbst von der ISS des nachts die Ballungszentren erkennen kann, spricht eine deutliche Sprache.

##### **Ist es wichtig, dass Europa die Führungsrolle bei Klima-, Umwelt- und Artenschutz übernimmt?**

J - Europa hat die Mittel und Möglichkeiten dazu, es muss nur die Traute haben, sich kurzfristigen Interessen der Wirtschaft entgegen

zu stellen.

//////////////////////////////// **Tierschutz** //////////////////////////////////

**Sind mehr Tierrechte nötig, damit Tiere nicht als Sache behandelt werden?**

J - Lebende Wesen, die Gefühle und Emotionen haben dürfen niemals als Sache behandelt werden. Schon deshalb muss auch das Versetzen in Angst oder Panik tierschutzrechtliche Konsequenzen haben.

**Brauchen Tiere unveräußerliche Grundrechte?**

J - Gewisse Grundrechte, wie im Fall der damals ca. 35-jährigen Schimpansin Cecilia in einem argentinischen Zoo, billigen wir jedem Tier zu. Eine nach wissenschaftlichen Erkenntnissen artgerechte Haltung - wie es das dauerhafte Zusammensein mit Artgenossen ist - darf keinem Herden- Schwarm- oder Rudeltier verwehrt sein.

**Soll es eine EU-Förderung geben, um Zoos in Schutz- und Auswilderungszentren umzuwandeln?**

O - Zoos dienen schon mehrheitlich der Arterhaltung, wo die Zahl der Individuen so weit zurückgegangen ist, dass sonst das Aussterben anstünde. Hat sich eine Population so weit erholt, dass auch wieder ein Überleben in der freien Wildbahn gesichert ist, ist auch eine Auswilderung denkbar, sofern der natürliche Lebensraum noch zur Verfügung steht.

**Soll Massentierhaltung schnellstmöglich gestoppt werden?**

J - Massentierhaltung im klassischen Sinn kann niemals naturnah und damit ökologisch sein. Daher sind die Subventionen in diesem Bereich zu beenden und die eingesparten Gelder in die ökologische Tierhaltung zu verschieben.

**Brauchen wir einen Wandel, hin zu veganer Landwirtschaft, mit Subventionen und steuerlich begünstigt?**

N - Naturnah gehaltene Nutztiere haben auch weiterhin ihre Berechtigung, deren Haltung subventioniert werden soll (Ringelsschwanz- oder Schnabelprämie), damit der Fleischkonsum nicht wieder wie im Mittelalter nur ein Privileg der Reichen ist. Generell ist die ökologische Landwirtschaft zu fördern.

**Sind Antibiotika in der Landwirtschaft gerechtfertigt?**

N - Die Antibiotikagabe in der Tierhaltung hat zu Resistenzen geführt, denen die Tierwirtschaft immer öfter hilflos gegenübersteht. Hier ist die ökologisch-orientierte Land- und Tierwirtschaft zu fördern, die auf Antibiotika verzichtet.

**Müssen Tierversuche verboten und durch Alternativmethoden ersetzt werden?**

J - Wo immer dies möglich ist auf jeden Fall. Im nicht-medizinischen Bereich soll ganz auf sie verzichtet werden, ebenso, wenn es nur um die Zulassung von Generika geht.

//////////////////////////////// **Sonstiges** //////////////////////////////////

**Ist eine Verlagerung von der Straße zur Schiene nötig, um die EU vor einen Verkehrskollaps zu bewahren?**

J - Die Straßen können schon jetzt kaum noch mit dem Verkehr fertig werden, den insbesondere der Güterverkehr bietet. Hier muss ein radikales Umschwenken auf die Schiene vorgenommen werden, verbunden mit den notwendigen finanziellen Anstrengungen, dies dort zu bewältigen.

**Ist die EU die Brutstätte von Nationalismus, Krieg und sozialer Ungleichheit?**

N - Brutstätte des Nationalismus sind vorwiegend rechte und rechtspopulistische Parteien, denen dann auch Teile der konservativen Parteien nacheifern und Situationen schaffen, aus denen (Bürger-)Kriege und soziale Unruhen aufgrund von sozialer Ungleichheit entstehen können.

**Kann es ein starkes Europa nur mit starken Nationen geben?**

N - Ein Europa der starken Regionen ist ausreichend.

**Ist eine EU-Reform nötig, die zum Wohl aller Menschen, Tiere und Pflanzen führt?**

J - Nachhaltiges Handeln muss oberste Maxime für sämtliche Entscheidungen in der EU sein, das ist leider noch nicht so. Denn das bedeutet nicht mehr und nicht weniger, als dass keinerlei Verfahren, Verordnungen, Richtlinien ect. geschaffen werden dürfen, die das nicht sicherstellen, siehe Glyphosat.

\*\*\*\*\*

Bitte ausfüllen u. mailen an: [post@parteivergleich.eu](mailto:post@parteivergleich.eu)  
oder telefonisch (Festnetz): 0214 745 98 ( Mo-Do 11 - 20 Uhr, Fr 11-17 Uhr, SO 14-20 Uhr )

\*\*\*\*\*